

## Oberstufenschule Nänikon-Greifensee

### Kulturtage im Schulhaus Wüeri

Der 23. und 24. November standen im Oberstufenschulhaus ganz unter dem Motto «Tanz und Spiel».



In pinker Kleidung präsentiert die Tanzgruppe von Joshua Molten eine eindrucksvolle Show mit diversen Elementen – hier mit Gummiseilen. Nach diesem Einstieg sind die Schülerinnen und Schüler an der Reihe. (zvg)

Am Donnerstag und Freitag kam die Tanzgruppe von Joshua Molten nach Nänikon. Er tritt weltweit auf und erschien mit zwei Tänzern und zwei Tänzerinnen. Zu Beginn zeigten sie in der Turnhalle eine sportliche Tanzvorführung «Game Theory». Die Künstler präsentierten in pinker Kleidung eine Show mit Gummiseilen, Klebebändern und Badmintonschlägern. Den Schülerinnen und Schülern wurden während der Show die wichtigsten Basiskomponenten des Spielens wie Freiheit und Regeln, Ritual und Überraschungen, Adrenalin und Flow gezeigt.

Nach der 30-minütigen Tanzerei begannen die Workshops mit einzelnen Schulklassen. Die Leiter hatten alle Hände voll zu tun. Klassenweise und schrittweise wurden die einzelnen Tanzschritte geübt. Dabei legte man viel Wert auf körperliche Kreativität und Aktivität. Eine Gruppe stellte ihre Hobbys mit tänzerischen Schritten vor, andere kleine Gruppen führten einen selbst einstudierten Tanz vor. So entstanden lustige und spannende Minishows.

#### Tanzen ist nicht jedermanns Sache

Einigen Schülern gefiel diese Art von Unterhaltung nicht besonders, dafür tanzten manche Lehrer sehr gerne mit. Herr Moser, Lehrer der A2a, meinte nach

dem Event: «Natürlich mag Tanzen und Bewegung in Gruppen nicht allen gefallen. Das spielerisch kontrollierte Formen und das Ablassen von Energien scheint mir aber nicht nur schön, sondern auch wichtig zu sein. Solches könnte von uns Lehrpersonen öfters und stückweise in den Schulunterricht eingebaut werden.» Eine Schülerin meinte: «Ich mag Tanzen sowieso, das war die Gelegenheit für mich. Mir gefielen die Show und das Selbsttanzen.» Ein anderer Schüler ergänzte: «Im grossen Ganzen fand ich es cool. Spass bereitete mir besonders das freie Tanzen.»

Die Kulturtage zeigte den Schülerinnen und Schülern auf, dass Lernen auch im Spiel und in der Bewegung stattfinden kann.

Herr Hefti, Co-Schulleiter, ist folgender Ansicht: «Es ist eine spannende und für gewisse vielleicht inspirierende Erfahrung im Wüeri, einen Einblick in eine andere, auch etwas schräge Welt zu erhalten. Sich dann selbst zu bewegen, wie man es sonst nicht tun würde, bleibt möglicherweise mehr in Erinnerung als eine normale Unterrichtsstunde.»

Lorin Schedler, Schüler der Oberstufenschule Wüeri

## NaG-Märt

Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate

#### Annahmestelle:

Redaktion NaG, Kleininserate, Postfach 35, 8606 Greifensee oder NaG-Briefkasten im Einkaufszentrum Meierwis.

#### Inserataufgabe:

Nur schriftlich, mit dem Inserat-Bestellschein unter gleichzeitiger Beilage des Pauschalbetrages von Fr. 10.– in Noten.

#### NaG-Märt-Annahmeschluss:

Spätestens zum Redaktionsschluss Samstag, 18 Uhr.

#### Inserattext:

Pro Feld ein Buchstabe. Der Maximalumfang eines Kleininserates beträgt 120 Zeichen und kann den Rubriken «Zu verkaufen», «Dienstleistungen», «Zu kaufen gesucht» und «Zu verschenken» zugeordnet werden.

Maximal 120 Zeichen pauschal Fr. 10.–


Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Anzahl Erscheinungen \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_